

PRODUKTINFORMATION

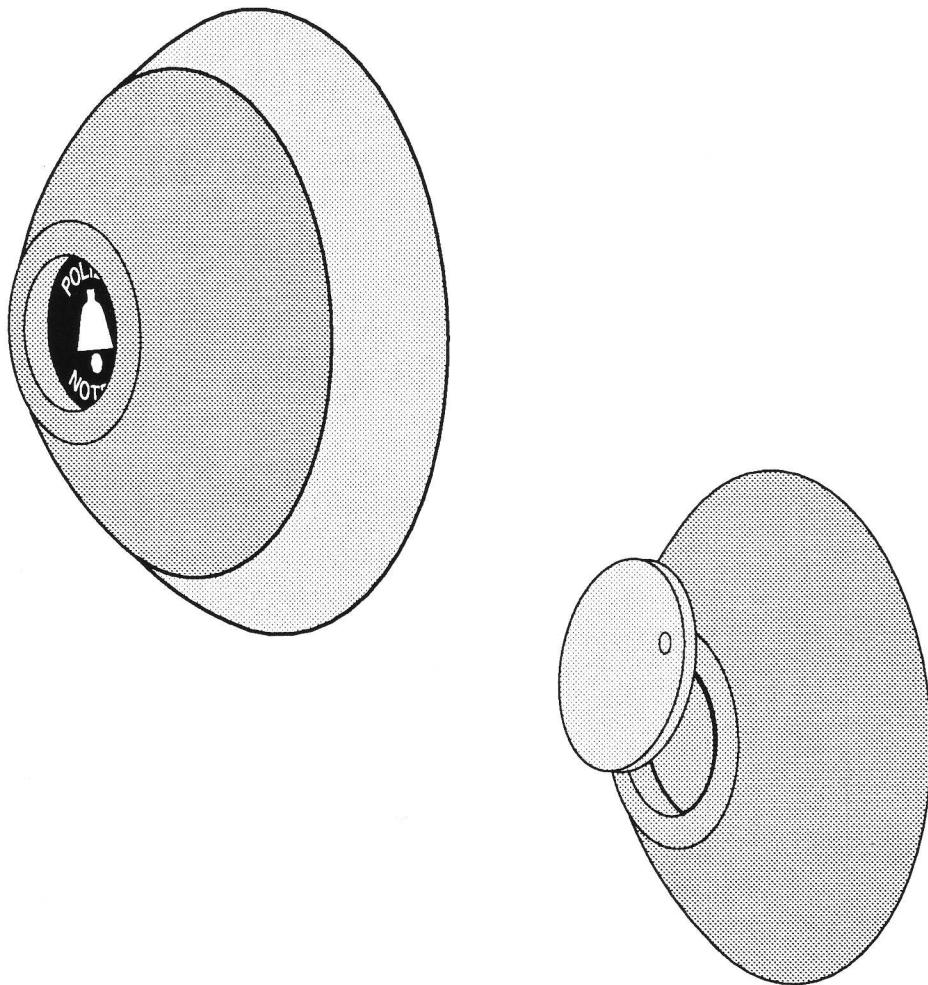
PI – 34.05a

Ausgabe: A1

Stand: März 95

Gefahrenmeldesysteme

Netz-Überfallmelder NUE 100



Herausgeber: **BOSCH**

Produktbereich Sicherheitstechnik

Erstellt von: UC-ST/EWD3

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel		Seite
1	Systembeschreibung	
1.1	Allgemeines	3
1.2	Leistungsmerkmale	4
1.3	Planungshinweise	4
2	Bestellumfang	
2.1	Grundausbau	5
2.2	Ergänzungen	5
2.3	Lieferbeginn	5
3	Peripherie	5
4	Technische Beschreibung	
4.1	Allgemeines	6
4.2	Funktionsbeschreibung	6
4.3	Konstruktiver Aufbau	8
4.4	Technische Daten	10
5	Montage	
5.1	Montagehinweise	11
5.2	Anschaltung	13
6	Hinweise für Wartung u. Service	
6.1	Allgemeines	14
6.2	Unterlagen	14
7	Ersatzteilübersicht	14
8	Abkürzungsverzeichnis	14

1 Systembeschreibung

1.1 Allgemeines

Notrufdruckknopfmelder sind für die unauffällige manuelle Alarmauslösung an überfallgefährdeten Arbeitsplätzen wie z.B. in Banken, Juweliergeschäften, Gewerbebetrieben, Privathäusern usw. vorgesehen.

Sie können allgemein als Notfallmelder, insbesondere als Überfallmelder an Überfall- und Einbruchmelderzentralen oder Gefahrenübertragungseinrichtungen angeschlossen werden.

Durch Drücken des Knopfes wird über Tastschalter das Alarmsignal ausgelöst.

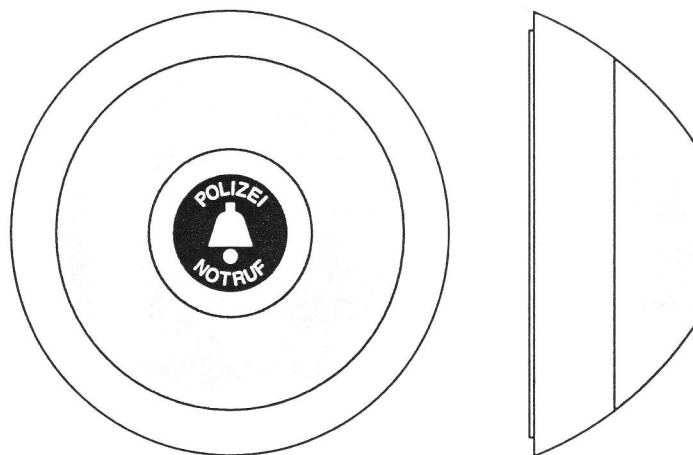
Zur Auslösekennung kann eine Papierplombe eingeklebt werden.

Der Einsatz des Netz-Überfallmelders NUE 100 erfolgt in Verbindung mit dem Lokalen SicherheitsNetzwerk LSN. Im NUE 100 ist die LSN-Anschaltung integriert.

Die Anschaltung der NUE 100 erfolgt je nach Anwendungsfall, zusammen mit den anderen LSN-Elementen, in einer Ring oder einer Stichleitung.

VdS-Anerkennungsnummer: G 195064

VdS-Anwendungs-kategorie: C



1.2 Leistungsmerkmale

1.2.1 Leistungsmerkmale als Überfallmelder

- Alarmauslösung durch Betätigen des Druckknopfes
- Aufputz- und Unterputzmontage der Anschlußleitungen möglich
- Papierplombe zur Auslösekennung einsetzbar
- Gerätekontakt (Sabotagekontakt) zur Öffnungsüberwachung
- Einsetzbar im Rahmen der LSN-Technik (siehe unten)
- Gehäusekappe mit Berührungsschutz als Option lieferbar

1.2.2 Leistungsmerkmale durch die LSN-Technik

- adernsparende Ausführung durch integrierte LSN-Technik
- wahlfreie Adresszuordnung
- folgende Informationen werden über den LSN-BUS übertragen:
 - Alarmzustand
 - Sabotagezustand
- Stromversorgung aus dem LSN-BUS
- Anschaltbar an die Zentralen
 - UEZ 1000 (LSN)
 - UEZ 2000 (LSN)
 - UGM 2020
 - Bei Zentralen / Empfangsbaugruppen mit identischen Anschaltebedingungen

1.3 Planungshinweise

- Montageort in trockenen Räumen
- Melder so plazieren, daß eine unauffällige Betätigung möglich ist

2 Bestellumfang

2.1 Grundausbau

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	39.0211.5340	1	NUE 100, Netz-Überfallmelder

2.2 Ergänzungen

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
11	39.0211.5343	1	BS Gehäusekappe mit Berührungsschutz
12	31.0238.9679	1	Papierplombe Notruf (Rolle mit 1000 Stück)

*LE=Liefereinheit

2.3 Lieferbeginn

Alle Positionen ab III.95 lieferbar.
Lieferung abhängig von Vertriebsfreigabe und Auftragsbestätigung.

3 Peripherie

Die Parametrierung erfolgt softwaregestützt über die LSN-Zentrale

4 Technische Beschreibung

4.1 Allgemeines

Das Netzelement NUE 100 besteht aus einem LSN-spezifischen Funktionsblock und einem Applikationsteil mit der Überwachung von zwei Tastschaltern.

Ein Kontakt dient zur Überfallauslösung, der zweite Kontakt ist der Gerätekontakt und dient zur Auslösung des Sabotagealarms.

4.2 Funktionsbeschreibung

Überfallauslösung

Der bei einem Überfall betätigte Druckknopf schaltet im NUE 100 einen mechanischen Kontakt. Der Prozessor überwacht diesen Kontakt und setzt bei dessen Aktivierung eine Alarmmeldung an die Netzverarbeitung ab. Folgebetätigungen werden ebenso übertragen.

Alarmabgabe:

Drücken des Druckknopfes führt zum Einzelalarm.

Drücken und festhalten zum Daueralarm

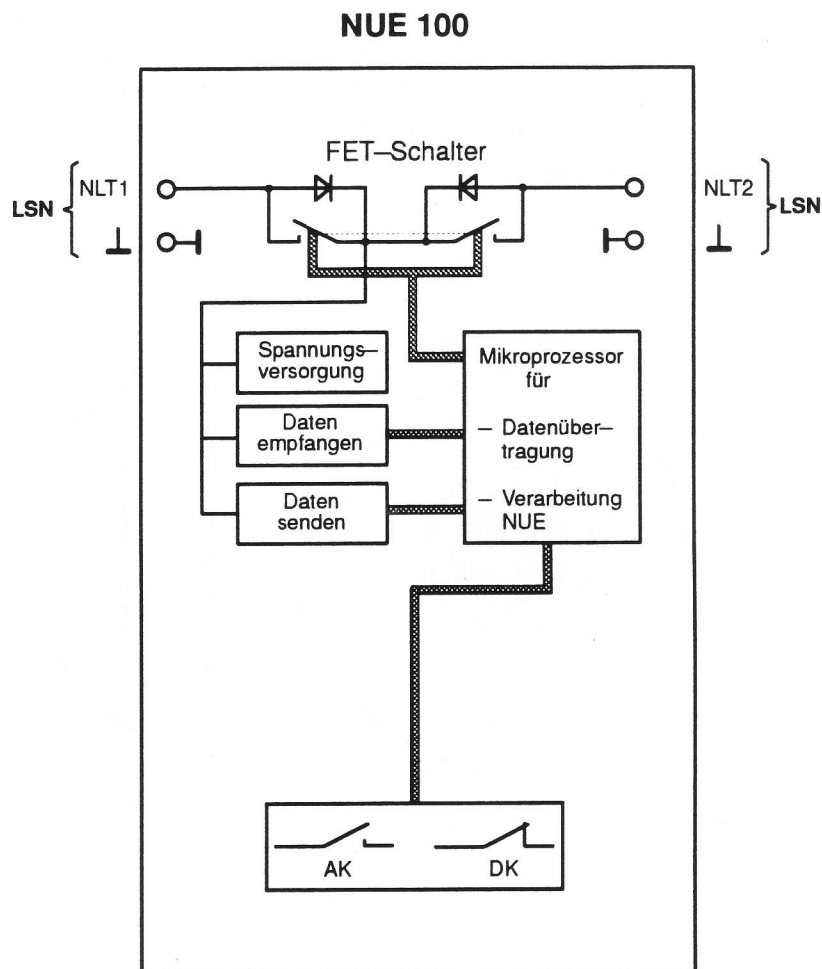
Jeder weitere Druckvorgang löst Alarm aus.

Sabotageerkennung

Das Abheben der Gehäusekappe wird ebenfalls über einen mechanischen Kontakt vom Prozessor registriert und als Sabotagealarm an die Netzverarbeitung weitergeleitet.

LSN-Teil umfaßt:

- einen Einchip-Mikroprozessor,
- Sende- und Empfangseinheit für den Datenverkehr mit der Netzverarbeitung der jeweiligen LSN-Zentrale,
- eine 5V-Stromversorgung für Prozessor und Peripherie,
- einen FET-Schalter für die Weiterschaltung zum nächsten Netzelement
- und eine festeingestellte Typcodierung, die bei der Initialisierung an die Netzverarbeitung der jeweiligen LSN-Zentrale gesendet wird.

Prinzipdarstellung

4.3 Konstruktiver Aufbau

4.3.1 Allgemeines

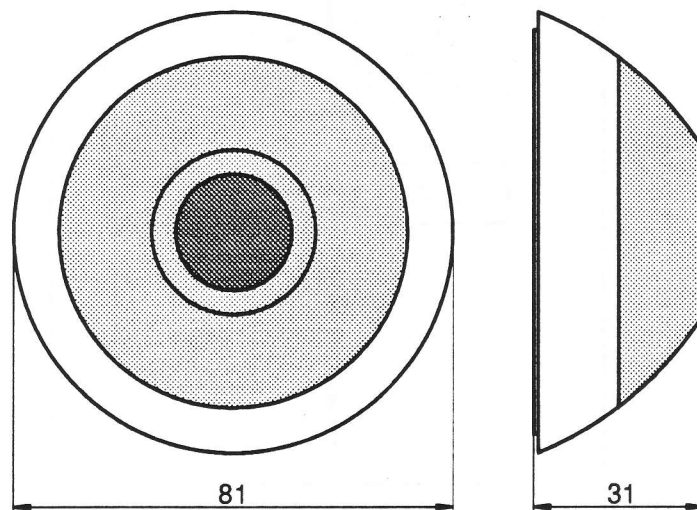
Der NUE 100 besteht aus den Einheiten Gehäuse und Elektronikmodul. Das Gehäuse selbst besteht aus

- Gehäusekappe
- Druckknopf mit Feder
- Gehäuseoberteil
- Gehäuseunterteil.

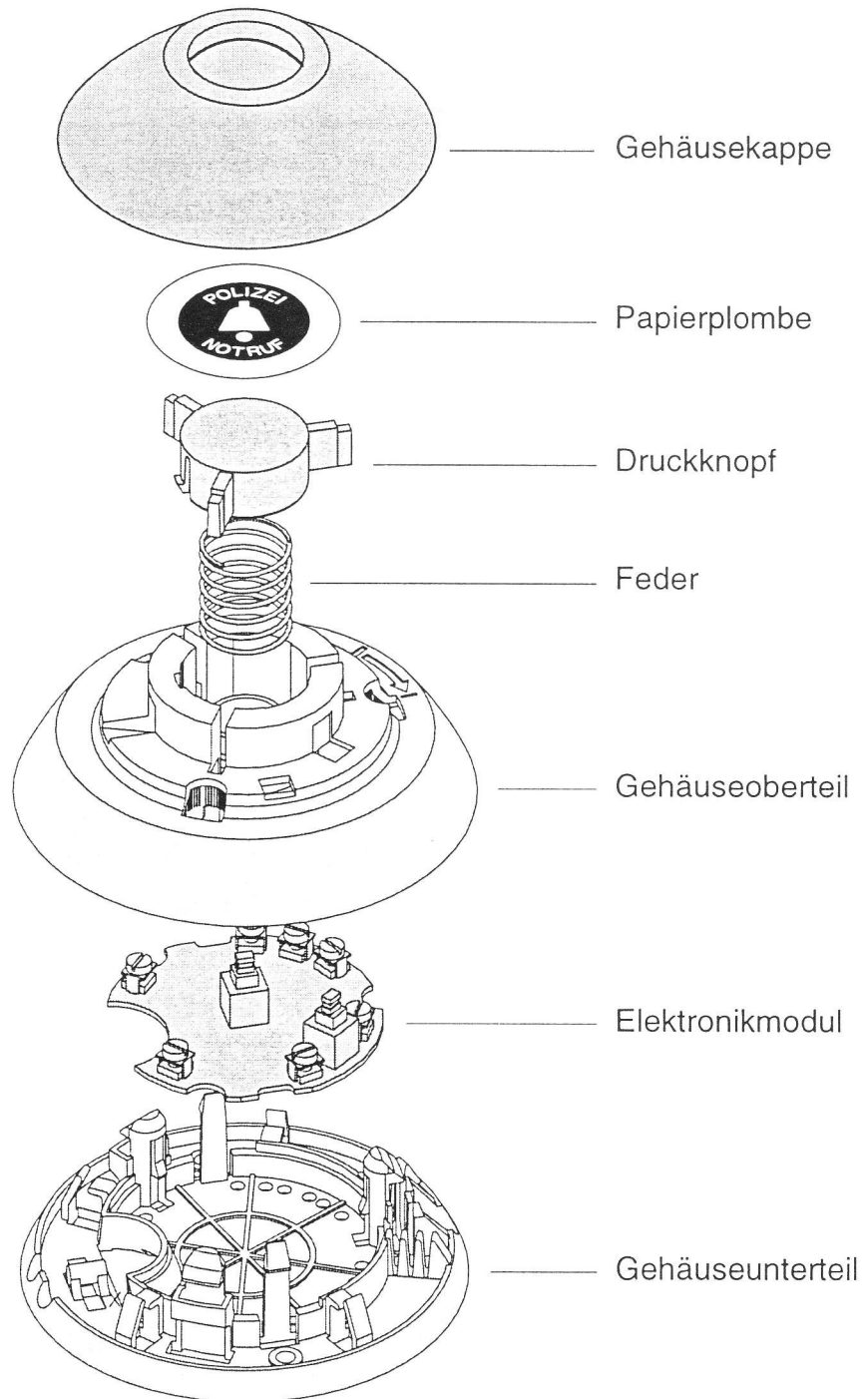
Das Gehäuseunterteil, welches auf der Installationswand befestigt wird, nimmt die Anschlußleitungen auf.

Die Melderelektronik wird im Gehäuseunterteil befestigt.

Als Zubehörteil kann eine Gehäusekappe mit vorhängendem Deckel (NDM–VD) gegen die im Grundausbau montierte Gehäusekappe ausgetauscht werden. Der vorhängende Deckel verhindert eine versehentliche Betätigung des Melders.



4.3.2 Einzelteile



4.4 Technische Daten

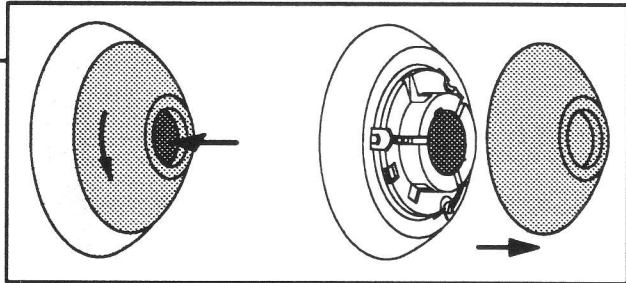
4.4.1 Allgemeines

Betriebsspannung (LSN–Teil)	10V_ bis 33V_
Stromaufnahme (Linienspeisung)	ca. 1,7mA
Umgebungstemperatur	273K bis 323K (0°C bis +50°C)
Raumklimata	DIN 40 040 R14
Schutzart	IP 40
Umweltklasse:	2
Gehäuse	
– Material	ABS
– Farbe	
Gehäuse	Signalweiss RAL 9003
Gehäusekappe	Silbermetallig
Gewicht	ca. 0,07 kg
Abmessungen (d x h)	81 x 31 mm

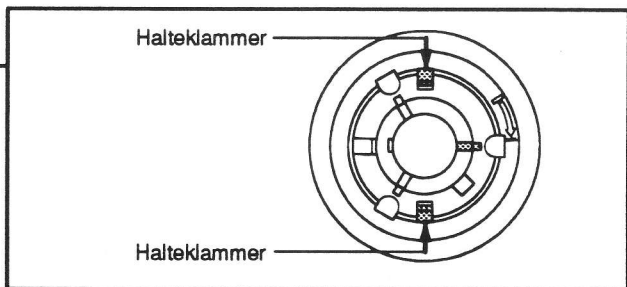
5 Montage

5.1 Montagehinweise

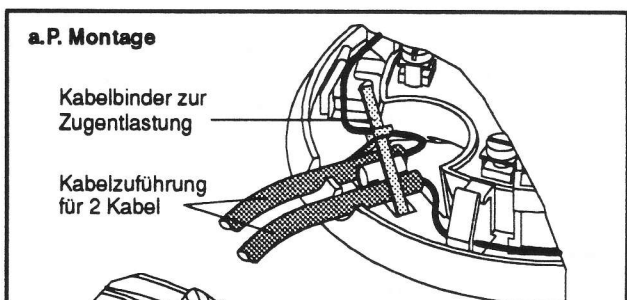
1. Druckknopf soweit eindrücken, bis sich die Kappe durch Linksdrehung entriegeln und abheben läßt.



2. Gehäuseoberteil durch Zusammendrücken der beiden Halteklammern vom Gehäuseunterteil trennen.



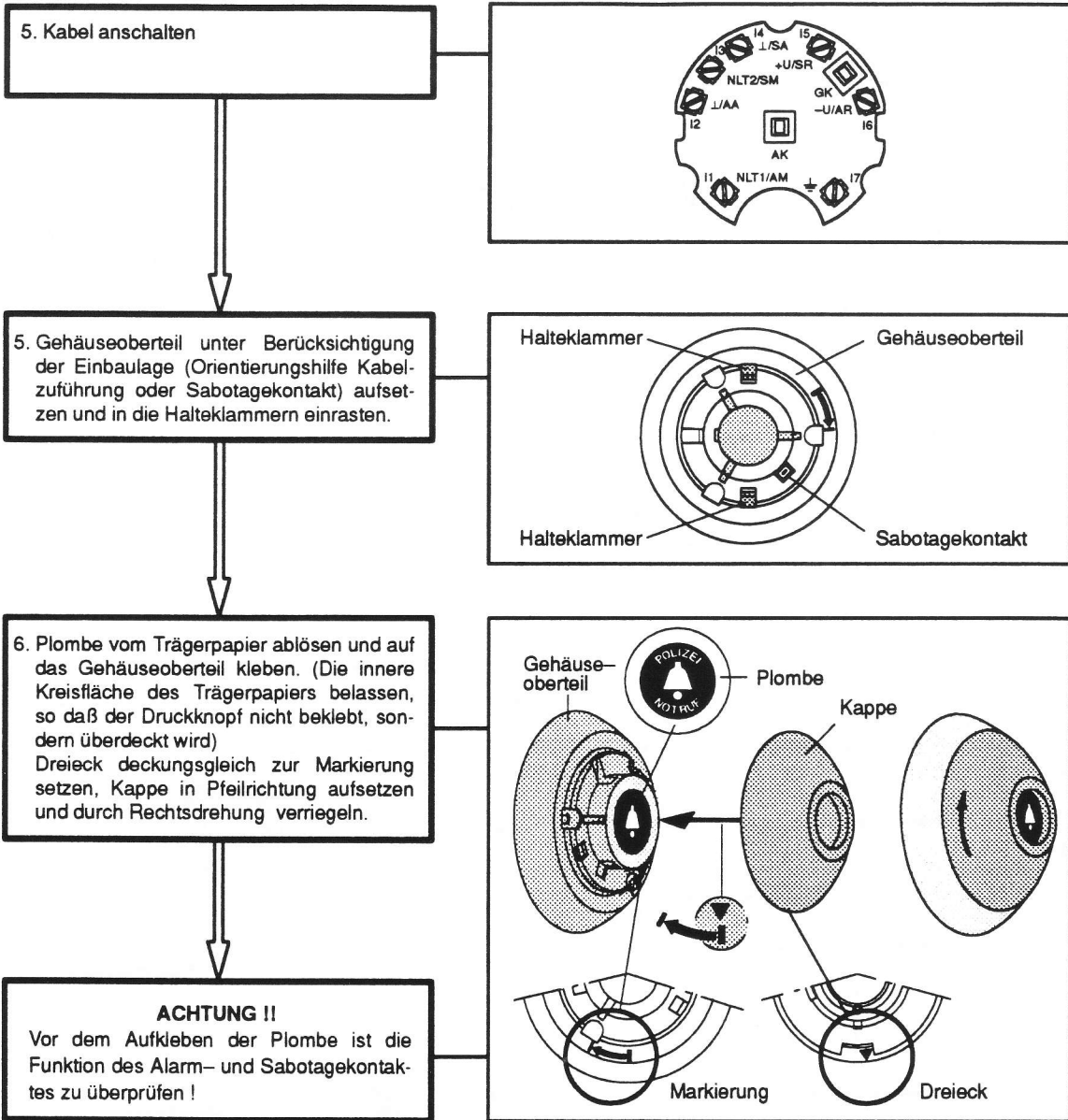
3. Zum Bohren der Befestigungslöcher ($\varnothing 4\text{mm}$) Gehäuseunterteil als Schablone zum Übertragen der Bohrungen verwenden.
Dübel S4 einsetzen und Gehäuseunterteil mit Holzschrauben ($3 \times 25 - 3,5 \times 30$) befestigen.



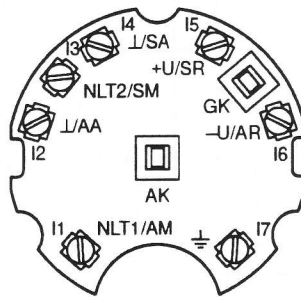
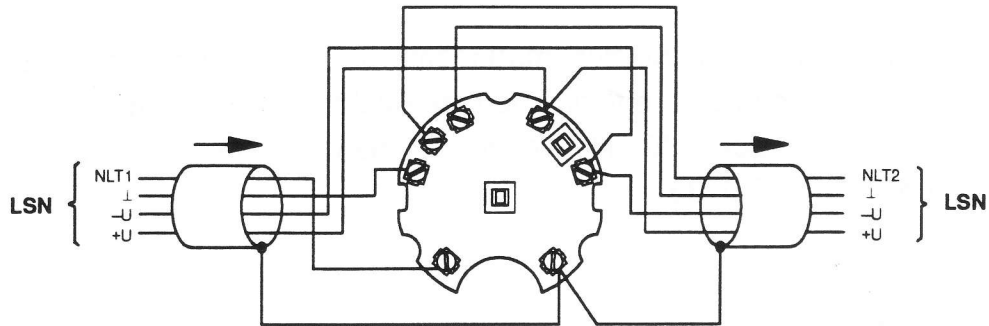
4. Anschlußkabel ca. 120mm abisolieren, je nach Montageart (a.P./u.P) in das Gehäuseunterteil einlegen und mit Kabelbinder zugentlastend befestigen.
(Anschaltungen siehe nächste Seite)



Fortsetzung nächste Seite



5.2 Anschaltung



Anschlußbelegung			
11:	NLT 1	ankommend	} von Zentrale oder vom vorhergehenden Melder
12:	Masse NLT 1	ankommend	
13:	NLT 2	abgehend	} zur Zentrale oder zum nachfolgenden Melder
14:	Masse NLT 2	abgehend	
15:	+U		} freie Stützpunkte zum Durchschleifen der Hilfsspannung
16:	-U		
17:	⏏		Anschluß für die Kabelabschirmungen.

6 Hinweise für Wartung u. Service

6.1 Allgemeines

Wartungs- und Inspektionsmaßnahmen müssen in festgelegten Zeitabständen und durch entsprechendes Fachpersonal ausgeführt werden. Im Übrigen gelten für alle diesbezüglichen Arbeiten die Bestimmungen der DIN VDE 0833.

6.2 Unterlagen

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	30.0221.8156	1	Anschaltehandbuch AHB EMZ/BMZ
02	30.0221.8155	1	Anschaltehandbuch AHB UGM
03	30.0211.9630	1	Installationshinweis NUE 100

*LE=Liefereinheit

7 Ersatzteilübersicht

Bei Defekt wird der NUE 100 komplett ausgetauscht.

8 Abkürzungsverzeichnis

EMZ	=	Einbruchmelderzentrale
LSN	=	Lokales SicherheitsNetzwerk
NLT	=	Netzlinientechnik
VDS	=	VERBAND DER SCHADENVERSICHERER e.V.